

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

21. März 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

Martin:

Januar Gadd. by Santhangruppam rodden wir Panthang
mit einigen Göttern. So mit Mella Landla und
by Satharulam rodd by neuen Bricks ruppam
einstündlich mit neuen Göttern Mulla-bam
roddende auf Bramaas waren, von den
wichtigsten Punkten ist schriftlich gemacht
für Bramaas kein Götter und die es nicht
mit ausgesprochen fang es von selbst an, die
mulla-bam folgenden und den Göttern rodd:
Es ist alles weißt rodd für fangen, ein neues Satharula
wasan sollt es uns nicht den, es ist nicht,
dies ist die Siwen, Wistam, den Ayang
den Satharula, nicht den, in diesem Anfang
es fang ein Muhamedane, weil es ja
die Bramaas Wissen nicht imstande, und
verwandte uns über seine Kraft. Mein Sathar
wenn ich den sollen, es wird by den Mala
baram neuen für ich nicht gemacht haben, es ist
ihre neue, nicht es ist nicht den neuen Göttern
verwandte, aber es ist nicht ganz gleichgültig, by
großes nicht, es gibt nicht nicht nicht nicht
zu seiner Zeit nicht nicht in ihren Göttern
Befragung gebühren. die Bramaas nicht

Markt

Wandelpalei
am

des sameligen Tractatlein Mergens Palijst
du. Sion, Judissem Vespiter, wels der
das abrief an die Gai the yabon, es wass so
neis du, Jonay aber gab wir abur Haba o ur
reichte, so guch, is wass der Luf wist,
es ist all räumig in mein Religion zu küssen,
is, so es: Gott erbarne sich die armen Menschen,
Jonay geyen wir nach Wandelpalei am.
reit auf dem Berg viel Mäster und is wir
nein Menschen bey uns setze so das wir Lieber
getroffen werden koch, so wirts mit
Tisch und Römungen bis an die Luf der
wels zimlich anfruchtete die Luf mit
wess sich getraut. Jegen 22 Up kamen
wir in Wandelpalei am, so is die wessende
Luf reicht in die Tonne mit kocher.
nachmittags betraute es mit Haas und
Habarai der 2te Cap: der nach Luf
Johannis, wir singen Lied und koch, Jonay
geyen wir mit, unterweg beyguckte
mit mein Christen, wels die kochte Jonay
von dem in unser Luf der Geyen Jasi in
Gottan Gethsamane zu geyen zu koch werden
zu nicht fivordant Gottan wird mit mein

(Macht)

Sei diesem Leidenen gerecht, bey Natta wali
 werden wir mit einem freudigen Befehl und
 werden wir alle gesondert, sage es ab ist Natta
 alle vergabens bleibe wir ist, ist noch Wali
 in einem alten wiss und reiten, und
 viele Leiden mit Mitleiden mit ihm, vergab
 es ist so desperat war, es ist noch gelte für
 ihn, es ging aber noch und ging Nerragattu
 Mega sitam, es will sein sollen gesamt, es
 ist gesondert ist es ist. Sei heute und ein
 weiter künftigen, all für ihn fangen. Mehr
 ging weiter und viele Leiden mit einem
 großen Mays für einen, was die Grund
 wasser ist Evangelien, welche viele
 die furcht des Leidenen. ist die Tonne
 untergeben, viele mehr abgeben und
 sie müssen auf Felder zu kommen.
 Lebendige bei dem Herrn Jesu. Ist
 das die gesonderten Leiden fange?

die gewisse Europäer als in Felder das
 man mag seinen Slaven, einen Eubay von 12.
 bis 13. Jahren, weil es sehr Eubay und die
 in Hoffnung von seinen Gerechtigkeit. Ist es
 was?

22
 An f. Eubay
 der wird
 einen
 Eubay
 was?